

# SATZUNG

der International Police Association (IPA) Deutsche Sektion e.V.  
Landesgruppe Hessen e.V.  
Verbindungsstelle Wetzlar e.V.

in der Fassung vom 08.06.2013

---



## **Abschnitt I - Allgemeines**

1. Name, Rechtsform, Sitz und Gültigkeitsbereich
2. Bindung an die Satzung der IPA-Deutsche Sektion e.V.
3. Zweck, Ziel und Neutralitätsgebot
4. Verwendung der Vereinsmittel

## **Abschnitt II - Gliederung**

5. Organe
6. Mitgliederversammlung
7. Verbindungsstellenvorstand
8. Geschäftsführender Verbindungsstellenvorstand
9. Haftung
10. Auflösung

## **Abschnitt III - Mitgliedschaft**

11. Mitgliedschaft
12. Unvereinbare Mitgliedschaften
13. Ende der Mitgliedschaft
14. Sanktionen

## **Abschnitt IV - Beitrag, Haushaltsangelegenheiten**

15. Mitgliedsbeitrag
16. Finanzen

## **Abschnitt V - Versammlungsordnung, Schlussbestimmung**

17. Versammlungsordnung
  18. Funktionsbezeichnungen
  19. Werbung
  20. Inkrafttreten
-

# Abschnitt I - Allgemeines

## Artikel 1 - Name, Rechtsform, Sitz und Gültigkeitsbereich

1. Der Verein heißt „International Police Association (IPA) Wetzlar e.V.“.
2. Sein Leitgedanke lautet „Servo per Amikeco“ (Dienen durch Freundschaft).
3. Er ist ein eingetragener Verein mit Sitz in Wetzlar. Das Betreuungsgebiet der Verbindungsstelle Wetzlar e.V. umfasst den Lahn-Dill-Kreis.
4. Sein Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

## Artikel 2 - Bindung an die Satzung der IPA-Deutsche Sektion e.V.

1. Die Verbindungsstelle Wetzlar e.V. ist ein Zweigverein der IPA - Deutsche Sektion e.V. und der IPA - Landesgruppe Hessen e.V. Die Satzungen der IPA - Deutsche Sektion e.V. und der IPA – Landesgruppe Hessen e.V., insbesondere Ziel und Zweck, sind Grundlagen dieser Satzung und für die Verbindungsstelle Wetzlar e.V. sowie für deren Mitglieder verbindlich, sofern sie nicht gesetzlichen Vorschriften widersprechen oder unverhältnismäßigen haushaltsbedingte Auswirkungen darstellen. Verstöße gegen die vorgenannten Bestimmungen sind wie ein Verstoß gegen diese Satzung zu behandeln.

Die Unverhältnismäßigkeit wird durch Beschluss des Landesgruppenvorstands festgestellt.

2. Gemäß Artikel 5 Nr. 2 der Satzung der IPA – Deutsche Sektion e.V. und gleichlautenden Bestimmungen der Satzung der IPA – Landesgruppe Hessen e.V. kann die Verbindungsstelle ihre Rechtsform (eingetragener oder nicht eingetragener Verein) in eigener Zuständigkeit bestimmen.
3. Vor der Anmeldung zur Eintragung in das Vereinsregister ist die Bestätigung dieser Satzung durch den Geschäftsführenden Bundesvorstand und den Geschäftsführenden Landesgruppenvorstand zwingend erforderlich. Das gleiche gilt für Satzungsänderungen. Wird die Satzung ohne die vorgenannten schriftlichen Bestätigungen einem Gericht zur Eintragung in das Vereinsregister vorgelegt, ruht ihr Status als Zweigverein der IPA – Deutsche Sektion e. V. und der Landesgruppe bis zu ihrer Bestätigung.
4. Die Verbindungsstelle ist an Beschlüsse des Nationalen Kongresses, des Bundesvorstandes sowie des Landesdelegiertentages und des Landesgruppenvorstandes gebunden, sofern sich daraus keine haushaltsrechtlichen Auswirkungen ergeben. Artikel 15 Absatz 2 bleibt unberührt.
5. Die Embleme der IPA sind urheberrechtlich geschützt. Ihre Nutzung regelt die Geschäftsordnung der IPA-Deutsche Sektion e.V. (GODS).

### Artikel 3 - Zweck, Ziel und Neutralitätsgebot

1. Die Verbindungsstelle Wetzlar e.V. ist der unabhängige Zusammenschluss von Angehörigen des Polizeidienstes, ohne Unterschied von Rang, Geschlecht, Rasse, Hautfarbe, Sprache oder Religion, ob aktiv oder im Ruhestand befindlich, in der Absicht, zwischen ihnen Bande der Freundschaft und der internationalen Zusammenarbeit zu schaffen.
2. Sie verpflichtet sich zur Einhaltung der Grundsätze der weltumfassenden Erklärung der Menschenrechte, wie sie 1948 von den Vereinten Nationen verkündet wurden. Sie will kulturelle Beziehungen, das Allgemeinwissen und den beruflichen Erfahrungsaustausch ihrer Mitglieder sowie gegenseitige Hilfeleistungen im sozialen Bereich fördern und im Rahmen ihrer Möglichkeiten zum friedlichen Miteinander der Völker und zur Erhaltung des Weltfriedens beitragen.
3. Zweck und Ziel des Vereins ergeben sich aus Artikel 3 der Satzung der IPA - Deutsche Sektion e.V. und den gleichlautenden Bestimmungen der Landesgruppe.

Zur Verwirklichung dieser Ziele will sie

- a) die persönliche Begegnung durch den Austausch von Personen und Personengruppen, durch Gruppenreisen und durch die Anbahnung von Briefkontakten fördern;
  - b) im Polizeidienst aller Sektionen die Achtung vor dem Gesetz und die Aufrechterhaltung der Ordnung stärken;
  - c) soziale und kulturelle Aktivitäten entwickeln und den beruflichen Erfahrungsaustausch fördern;
  - d) zur Stärkung des Ansehens der Polizei in ihren Mitgliedssektionen beitragen und das Verhältnis zwischen Polizei und Bevölkerung verbessern helfen;
  - e) durch Jugendaustausch und internationale Jugendtreffen die Toleranz und das Verständnis der Menschen untereinander sowie für die Aufgaben der Polizei stärken;
  - f) den regelmäßigen Austausch von Publikationen der nationalen Sektionen fördern und durch einen Informationsdienst für die nationalen IPA - Publikationen die Mitglieder über alle den Verein interessierenden Themen unterrichten;
  - g) Austausch und Veröffentlichung von beruflichen Informationen und Tätigkeitsberichten, insbesondere durch die Herausgabe einer nationalen Zeitschrift des Bundesvorstandes;
  - h) Durch freundschaftliche Kontakte zwischen den Polizeibediensteten aller Kontinente die Zusammenarbeit über die Grenzen hinweg erleichtern helfen und zum gegenseitigen Verständnis für berufliche Probleme beitragen.
4. Die Verbindungsstelle Wetzlar e.V. ist parteipolitisch, gewerkschaftlich sowie religiös neutral und verfolgt ausschließlich ideelle Zwecke.  
Sie darf nur dann und nur so lange mit anderen juristischen Personen des öffentlichen oder privaten Rechts zusammenarbeiten, wie ihre Unabhängigkeit, Neutralität und ideelle Zielsetzung gewahrt bleiben.

5. Die Gliederungen der IPA – Deutsche Sektion e.V. haben an der Verwirklichung der Vereinsziele auf der Grundlage dieser Satzung aktiv mitzuarbeiten. Bei Zweifeln über die Satzungskonformität einzelner Initiativen entscheidet der Bundesvorstand der IPA – Deutsche Sektion e.V.

#### **Artikel 4 - Verwendung der Vereinsmittel**

1. Die Verbindungsstelle Wetzlar e.V. ist selbstlos tätig; sie verfolgt keine eigenwirtschaftlichen Zwecke. Ein wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb darf nur zur Erzielung von Mitteln unterhalten werden, die der Erfüllung der satzungsmäßigen Zwecke dienen und wenn diese dadurch nicht in den Hintergrund gedrängt werden.
2. Mittel des Vereins dürfen nur für satzungsgemäße Zwecke verwendet werden.
3. Die Arbeit in den Vorständen des Gesamtvereins und seiner Gliederungen ist ehrenamtlich.
4. Näheres regeln die Finanz- und die Geschäftsordnung der IPA-Deutsche Sektion e.V. oder die Finanz- und die Geschäftsordnung der Verbindungsstelle Wetzlar e.V., sofern sie sich solche geben.

## **Abschnitt II - Gliederung**

#### **Artikel 5 - Organe**

1. Organe der Verbindungsstelle sind
  - a) die Mitgliederversammlung,
  - b) der Verbindungsstellenvorstand und
  - c) der Geschäftsführende Verbindungsstellenvorstand.
2. Stimmberechtigte Mitglieder der Mitgliederversammlung sind
  - a) ordentliche Mitglieder,
  - b) Ehrenmitglieder,
  - c) außerordentliche Mitglieder.
3. Der Verbindungsstellenvorstand setzt sich zusammen aus
  - a) dem Geschäftsführenden Verbindungsstellenvorstand und
  - b) den nach Bedarf hinzu gewählten Beisitzern. Wobei die Höchstzahl von insgesamt 5 Beisitzern nicht überschritten werden darf.
4. Der Geschäftsführende Verbindungsstellenvorstand besteht aus
  - a) dem Leiter,
  - b) zwei Sekretären,
  - c) dem Schatzmeister.

## **Artikel 6 - Mitgliederversammlung**

1. Die Mitgliederversammlung ist das oberste Organ und für alle Angelegenheiten innerhalb der Verbindungsstelle zuständig, soweit diese nicht ausdrücklich anderen Organen übertragen worden sind.

Sie ist grundsätzlich jährlich einzuberufen und insbesondere zuständig für

- a) die Wahl des Verbindungsstellenvorstandes,
  - b) die Wahl der Rechnungsprüfer und deren Vertreter; bei der Wahl der Rechnungsprüfer ist eine einmalige unmittelbare Wiederwahl möglich,
  - c) die Wahl der Delegierten und Ersatzdelegierten für den Landesdelegiertentag sowie
  - d) die Wahl der Delegierten und Ersatzdelegierten für den Nationalen Kongress, soweit diese nicht im Rahmen von Landesdelegiertentagen gewählt werden,
  - e) die Verabschiedung des Haushaltsplans,
  - f) die Entlastung des Geschäftsführenden Verbindungsstellenvorstandes,
  - g) die Verabschiedung und Änderung einer Satzung, sofern die Verbindungsstelle sich als Verein in das Vereinsregister eintragen lassen will (e.V.) oder eingetragen ist,
  - h) die Auflösung der IPA-Verbindungsstelle.
2. Eine außerordentliche Mitgliederversammlung ist einzuberufen, wenn
    - a) dies der Verbindungsstellenvorstand beschließt oder
    - b) mindestens 15% der Mitglieder der Verbindungsstelle durch unterschriebenen Antrag dies unter Angabe von Zweck und Gründen verlangen. Für die Berechnung ist die Zahl des tatsächlichen Mitgliederbestandes zum 01.01. des Versammlungsjahres maßgeblich.
  3. Zur Mitgliederversammlung ist spätestens vier Wochen vor dem für die Mitgliederversammlung bestimmten Tag durch den Geschäftsführenden Verbindungsstellenvorstand schriftlich einzuladen. Mit der schriftlichen Einladung ist die Tagesordnung festzulegen sowie die Form und Frist für Anträge zu bestimmen.
  4. Eine Änderung der Satzung bedarf der Mehrheit von drei Viertel der anwesenden Stimmberechtigten. Gleiches gilt für die Auflösung der Verbindungsstelle Wetzlar e. V.
  5. Die Beschlüsse sind zu protokollieren.

## **Artikel 7 - Verbindungsstellenvorstand**

1. Der Leiter der Verbindungsstelle beruft den Verbindungsstellenvorstand ein, wenn es die Lage der Geschäfte erfordert oder mindestens die Hälfte des Verbindungsstellenvorstandes dies wünscht.

2. Zu seiner Unterstützung kann der Verbindungsstellenvorstand Referenten für besondere Aufgaben berufen. Sie sind dem Geschäftsführenden Verbindungsstellenvorstand verantwortlich und an dessen Weisungen gebunden. Zu Vorstandssitzungen sind sie beratend hinzuzuziehen, wenn ihr Aufgabengebiet dies erfordert.
3. Der Verbindungsstellenvorstand wird von der Mitgliederversammlung für die Dauer von drei Jahren gewählt und bleibt bis zur Wahl eines neuen Vorstandes im Amt.
4. Gibt sich der Verbindungsstellenvorstand unter Beachtung der Rahmenwirkung der Geschäftsordnungen des Bundesvorstandes und der betreffenden Landesgruppe eine eigene Geschäftsordnung, bleiben die in den Geschäftsordnungen des Bundes- bzw. Landesgruppenvorstandes enthaltenen Pflichten für die Verbindungsstellen hiervon unberührt.

### **Artikel 8 - Geschäftsführender Verbindungsstellenvorstand**

1. Die Verbindungsstelle Wetzlar e.V. wird gerichtlich und außergerichtlich durch zwei Mitglieder des Geschäftsführenden Verbindungsstellenvorstandes vertreten. Intern gilt, dass hier zunächst der Leiter in der Pflicht ist und lediglich im Verhinderungsfall von einem Mitglied des Geschäftsführenden Verbindungsstellenvorstand vertreten werden kann.
2. Der Geschäftsführende Verbindungsstellenvorstand ist Vorstand im Sinne des § 26 BGB.
3. Bei Ausscheiden eines Mitgliedes des Geschäftsführenden Verbindungsstellenvorstandes kann die freiwerdende Stelle vom Verbindungsstellenvorstand kommissarisch besetzt werden. Die Amtszeit des kommissarischen Vorstandsmitgliedes endet spätestens mit der des Vorstandes.
4. Der Geschäftsführende Verbindungsstellenvorstand ist der Mitgliederversammlung für die Durchführung der von ihr gefassten Beschlüsse verantwortlich.
5. Die Gliederung und Zusammensetzung des Geschäftsführenden Verbindungsstellenvorstandes ergibt sich aus Artikel 5 Absatz 4.

### **Artikel 9 – Haftung**

1. Die Vertretungsmacht der die Verbindungsstelle Wetzlar e.V. gerichtlich und außergerichtlich vertretenden geschäftsführenden Vorstandsmitglieder wird ausschließlich auf das Vermögen der Verbindungsstelle begrenzt. Damit haftet die Verbindungsstelle Wetzlar e.V. aus allen Rechtsgeschäften, die durch ihre Vertreter abgeschlossen werden, nur mit ihrem Vereinsvermögen.
2. Vor größeren Geschäftsabschlüssen ist dem Geschäftspartner dieser Teil der Satzung schriftlich zur Kenntnis zu geben, um die Wirkung des § 54 BGB auszuschließen.

3. Die für die Verbindungsstelle Wetzlar e.V. handelnden Organe und deren Mitglieder haften dem Verein gegenüber nur im Fall des vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verhaltens.

## **Artikel 10 - Auflösung**

1. Im Falle der Auflösung der Verbindungsstelle Wetzlar e.V. sind der Leiter der Landesgruppe Hessen e.V. und ein Mitglied des Geschäftsführenden Verbindungsvorstandes die Liquidatoren.
2. Bei Auflösung der Verbindungsstelle fällt das Vermögen der Landesgruppe Hessen e.V. zu.

## **Abschnitt III - Mitgliedschaft**

### **Artikel 11 - Mitgliedschaft**

1. Es gibt folgende Arten der Mitgliedschaft:
  - a) die ordentliche Mitgliedschaft,
  - b) die Ehrenmitgliedschaft,
  - c) die außerordentliche Mitgliedschaft,
  - d) die assoziierte Mitgliedschaft,
2. Ordentliche Mitglieder können nur Bedienstete werden, die im aktiven Dienst ausschließlich solcher Behörden und Einrichtungen stehen, die polizeiliche Aufgaben erfüllen. Der Bundesvorstand legt diese Behörden und Einrichtungen in einer abschließenden Aufzählung für alle Bundesländer fest.

Polizeibedienstete im Ruhestand können die ordentliche Mitgliedschaft unter der Voraussetzung und nur so lange erwerben und beibehalten, wie eine etwaige berufliche Tätigkeit dem Artikel 3 nicht im Wege steht.

Über die schriftliche Aufnahme ordentlicher Mitglieder entscheidet der Geschäftsführende Verbindungsvorstand; er handelt hierbei auch im Auftrag der zuständigen Landesgruppe und der IPA - Deutsche Sektion e.V. und vertritt deren vertretungsberechtigte Vorstände. Die Aufnahme kann ohne Begründung abgelehnt werden. Gegen die Ablehnung ist Beschwerde beim Geschäftsführenden Landesgruppenvorstand zulässig, der endgültig entscheidet.

3. Die Ehrenmitgliedschaft kann auf Antrag des Geschäftsführenden Bundesvorstandes oder einer Landesgruppe durch den Bundesvorstand an Mitglieder verliehen werden, die sich um den Verein besondere Verdienste erworben haben und die Voraussetzungen des Absatzes 2 erfüllen.

4. Außerordentliche Mitglieder können nur Witwen, Witwer oder hinterbliebene Lebensgefährten ordentlicher Mitglieder und Ehrenmitglieder werden, die einen engen Bezug zum Vereinsleben der IPA über längere Zeiträume in besonderer Qualität gepflegt haben. Ihr Verhalten und ihre berufliche Tätigkeit dürfen dem Artikel 3 dieser Satzung nicht widersprechen.

Über ihre Aufnahme entscheidet der Geschäftsführende Landesgruppenvorstand im Einvernehmen mit dem Geschäftsführenden Verbindungsstellenvorstand; sie handeln auch im Auftrag der IPA - Deutsche Sektion e.V. Die Aufnahme kann ohne Angabe von Gründen abgelehnt werden. Gegen die Ablehnung ist Beschwerde beim Geschäftsführenden Bundesvorstand zulässig, der endgültig entscheidet.

Außerordentliche Mitglieder besitzen nicht das passive Wahlrecht.

5. Assoziierte Mitglieder können ausländische Polizeibedienstete nur werden, wenn in ihrem Heimatland keine nationale Sektion besteht.

Über die Aufnahme entscheidet der Geschäftsführende Bundesvorstand im Einvernehmen mit dem Geschäftsführenden Landesgruppenvorstand und dem Geschäftsführenden Verbindungsstellenvorstand.

Die assoziierte Mitgliedschaft in der IPA - Deutsche Sektion e.V. ist grundsätzlich auf fünf Jahre begrenzt.

Assoziierte Mitglieder besitzen nicht das passive Wahlrecht.

6. Jede Mitgliedschaft besteht in Form einer gestuften Mehrfachmitgliedschaft; alle Mitglieder gehören gleichzeitig der Verbindungsstelle Wetzlar e.V., der Landesgruppe Hessen e.V. und der IPA - Deutsche Sektion e.V. an.

## **Artikel 12 - Unvereinbare Mitgliedschaften**

1. Die Mitgliedschaft in der IPA - Deutsche Sektion e.V. und ihrer Gliederungen und die gleichzeitige Mitgliedschaft in einer radikalen oder extremistischen Vereinigung oder Partei ist unvereinbar. Zur Feststellung des radikalen oder extremistischen Charakters einer Vereinigung oder Partei bedient sich der Bundesvorstand der Quellen verfassungsrechtlicher Organe.
2. Einem Mitglied, das einer Vereinigung oder Partei im Sinne der Absatz 1 angehört, setzt der Geschäftsführende Bundesvorstand unter Hinweis auf die Unvereinbarkeit eine Frist von vierzehn Tagen zur Erklärung seines Austritts aus der betreffenden Vereinigung oder Partei. Dies hat nach den Regelungen des Verwaltungszustellungsgesetzes zu erfolgen. Liegt diese Erklärung bei Ablauf der Frist nicht vor, erlischt die Mitgliedschaft.

## **Artikel 13 - Ende der Mitgliedschaft**

1. Die Mitgliedschaft erlischt
  - a) durch Tod,
  - b) durch Austritt (schriftlich bei der Verbindungsstelle Wetzlar e.V.; der IPA – Landesgruppe Hessen e.V. oder der IPA – Deutsche Sektion e.V.),
  - c) durch Beendigung des Dienst- oder Arbeitsverhältnisses aus disziplinar, strafrechtlichen oder Prüfungsgründen,
  - d) durch Ausschluss,
  - e) wenn der fällige Mitgliedsbeitrag nicht bis zum 30.06. des Fälligkeitsjahres entrichtet wurde.
  - f) wenn die Erklärung nach Artikel 12 Absatz 2 dieser Satzung und Artikel 28 Absatz 2 der Satzung der IPA - Deutsche Sektion e.V. nicht innerhalb der Frist von vierzehn Tagen vorliegt.
2. Für die Ehrenmitgliedschaft gilt Absatz 1 mit Ausnahme des Buchstaben e).
3. Assoziierte Mitglieder sind aus der Mitgliedschaft der IPA-Deutsche Sektion e.V. und ihren Gliederungen entlassen, sobald in deren Heimatland eine eigene nationale Sektion der IPA gegründet worden ist.

## **Artikel 14 – Sanktionen**

1. Fügt ein Mitglied durch sein Verhalten der IPA-Deutsche Sektion e.V. oder ihren Gliederungen Schaden zu, in dem es insbesondere gegen die Satzung verstößt, Beschlüsse von satzungsgemäßen Organen missachtet, sich unwürdig verhält oder den Vereinsfrieden in anderer Weise stört, kann das Verhalten des Mitglieds sanktioniert werden.
2. Sanktionen sind
  - a) Missbilligung
  - b) Abmahnung
  - c) Ausschluss
3. Missbilligung  
Der Ausspruch einer Missbilligung gegen ein Mitglied der IPA-Deutsche Sektion e.V. kann erfolgen, wenn festgestellt ist, dass
  - a) durch das Verhalten des Mitgliedes das Ansehen des Vereins beschädigt werden könnte oder beschädigt wurde oder
  - b) durch sein Verhalten das Vereinsleben und der Vereinsfriede wesentlich gestört werden.
4. Abmahnung  
Die Abmahnung eines Mitgliedes kann erfolgen, wenn festgestellt ist, dass
  - a) der Ausspruch einer Missbilligung zu keiner Verhaltensänderung führte oder

- b) die Umstände und die Schwere des Fehlverhaltens eine höhere Sanktionsstufe erforderlich machen.
5. Ausschluss
- Der Ausschluss eines Mitglieds aus der IPA-Deutsche Sektion e.V. und allen Gliederungen kann erfolgen, wenn festgestellt ist, dass
- a) Umstände vorliegen, die zur Ablehnung des Aufnahmeantrages geführt hätten,
  - b) eine Abmahnung nicht zu einer Änderung des Verhaltens führte,
  - c) es nicht dem Schiedsspruch einer Schiedskommission folgt,
  - d) es vorsätzlich gehandelt und dadurch dem Ansehen des Vereins geschadet hat,
  - e) es der Satzung oder der Geschäftsordnung vorsätzlich entgegengehandelt hat,
  - f) der Ausschluss im Interesse des Vereins notwendig erscheint,
  - g) es eine Tätigkeit aufgenommen hat, welche dem Sinngehalt des Artikel 3 dieser Satzung widerspricht.
6. Eine Wiederaufnahme des ausgeschlossenen Mitgliedes ist nicht möglich.

## **Abschnitt IV – Beitrag, Haushaltsangelegenheiten**

### **Artikel 15 - Mitgliedsbeitrag**

1. Für die Mitgliedschaft ist ein Beitrag zu entrichten. Eine Aufnahmegebühr wird nicht erhoben.
2. Die Ehrenmitgliedschaft befreit von der Beitragspflicht.
3. Der Nationale Kongress beschließt die Höhe des Mitgliedsbeitrages und bestimmt den Anteil der Landesgruppen.  
  
Die Landesdelegiertentage bestimmen den verbleibenden Anteil für die Verbindungsstellen.
4. Das Abrechnungsverfahren der Mitgliedsbeiträge regelt die Finanzordnung.

### **Artikel 16 - Finanzen**

Der Bundesvorstand legt in einer Finanzordnung die für alle Gliederungen des Gesamtvereins verbindlichen Grundsätze des Haushalts- und Kassenwesens fest.

## **Abschnitt V – Versammlungsordnung, Schlussbestimmungen**

### **Artikel 17 - Versammlungsordnung**

Die Versammlungsordnung der IPA-Deutsche Sektion e.V. (VODS) ist Bestandteil dieser Satzung. Sie ist als Anlage beigefügt und gilt, soweit in dieser Satzung selbst keine anderweitige Regelung getroffen ist, für die IPA-Deutsche Sektion e.V. und für alle ihre Gliederungen.

### **Artikel 18 – Funktionsbezeichnungen**

Frauen in Funktionen führen die Funktionsbezeichnung in weiblicher Form.

### **Artikel 19 - Werbung**

1. Bei Werbeaktionen ist zu gewährleisten, dass das Ansehen der IPA nicht geschädigt und ihre parteipolitische, rassische, religiöse und gewerkschaftliche Neutralität nicht beeinträchtigt wird.
2. Werbung, die von der Verbindungsstelle ausgeht, ist grundsätzlich auf ihren Bereich zu beschränken. In Ausnahmefällen muss vorher die Zustimmung der Landesgruppe Hessen e.V. bzw. der örtlichen Verbindungsstelle eingeholt werden.
3. Planung und Ausmaß der Inseratenwerbung sind dem jeweiligen Vorhaben anzupassen und dürfen nicht die Aufstockung von Kassenbeständen bezwecken. Auf Anforderung ist dem Bundesvorstand von den betreffenden Verbindungsstellen, über die Landesgruppe, eine Abrechnung vorzulegen. Der Abrechnung sind die entsprechenden Zahlungsbelege und Verträge der Verbindungsstellen im original zur Einsichtnahme beizufügen.

### **Artikel 20 - Inkrafttreten**

Die Satzung der Verbindungsstelle Wetzlar e.V. wurde von der Mitgliederversammlung am 08.06.2013 in 35641 Schöffengrund - Schwalbach bei 19 anwesenden Mitgliedern mit 19 Ja - Stimmen, 0 Nein - Stimmen und 0 Enthaltungen beschlossen. Sie ist mit der Eintragung im Vereinsregister des Amtsgerichts Wetzlar am 10.07.2013 (Nr.: VR 4374) in Kraft getreten.